



NPH Guatemala

Über Guatemala

Fläche:	108.890 km ² (Ö: 83.879 km ²)
Hauptstadt:	Guatemala-Stadt
Einwohnerzahl:	17.245.346 (Ö: 8.773.686)
Sprachen:	Spanisch sowie 53 weitere indigene Sprachen
Kindersterblichkeit* ¹ :	29,1 pro 1.000 Geburten (Ö: 3,5 pro 1.000 Geburten)
Bevölkerung unter der Armutsgrenze* ² :	59,3 %
Human Development Index* ³ :	0,640 = Weltrang 125 (Ö: 0,893 = Weltrang 24)

Quelle: Worldbank, UN-Data, Statistik Austria | *¹ Kindersterblichkeit (unter 5 Jahre): Human Development Indicators | *² nationale Armutsgrenze | *³ Indikator für das Maß der menschlichen Entwicklung (Bildung, Gesundheit und Lebensstandard); je näher bei Eins, umso höher der Grad an menschlicher Entwicklung.

Über das NPH-Kinderdorf Casa San Andrés



NPH Guatemala wurde 1996 gegründet. Das Kinderdorf Casa San Andrés liegt auf ca. 1.500 Metern Höhe über dem Meeresspiegel im Hochland von Guatemala, etwa eine Stunde von der Hauptstadt entfernt. Neben den Wohnhäusern für Buben und Mädchen, der Küche und einem Speisesaal befinden sich auch ein Kindergarten mit Montessori-Vorschule sowie eine Grund- und Mittelschule auf dem Gelände. Die Kleinsten wohnen im Babyhaus, das genau auf ihre Bedürfnisse ausgelegt ist. Das Schuljahr dauert von Jänner bis November. Die NPH-Schulen werden von rund 118 Kindern aus der Umgebung besucht. Ab der Oberstufe besuchen sie Schulen außerhalb des Kinderdorfes. Die Landwirtschaft spielt im Kinderdorf eine große

Rolle, denn durch sie kann das Kinderdorf 20 bis 30 Prozent des Eigenbedarfs decken. Derzeit werden 233 Kinder und Jugendliche bei NPH Guatemala betreut.

Unsere Kinder und Jugendlichen mit Behinderung werden tagsüber im Sagrado Corazon de Jesús therapeutisch betreut und in ihrer Entwicklung gefördert. Das Kinderdorf verfügt auch über eine eigene Krankenstation, in der auch Menschen aus der Umgebung, die sich keinen Arztbesuch leisten können, medizinisch versorgt werden.

Lehrwerkstätten für eine bessere Zukunft

Eine gute Ausbildung ist der Schlüssel zu einem selbstständigen und unabhängigen Leben. Vor allem handwerkliche Berufe sind in Lateinamerika gefragt. Deshalb können Jugendliche seit 2007 in unseren Lehrwerkstätten eine zertifizierte Lehre abschließen. Begleitend zur Mittelschule können die Jugendlichen die fünf Lehrberufe Tischlerei, Bäckerei, Schneiderei, Metallverarbeitung oder Gastronomie erlernen. Durch ein Legat eines österreichischen Tischlermeisters werden insbesondere Lehrwerkstätten in diesem Bereich gefördert. Dadurch können jährlich 30 Jugendliche das Handwerk erlernen.



NPH Guatemala auf YouTube:

- Kinderdorf: <http://www.youtube.com/watch?v=n2aqdX8yQw8>